

Z

• • Bernhard Tauchnitz, Leipzig. • •

Wichtige Neuigkeit, insbesondere für Oesterreichische Handlungen!

Zur Versendung liegt bereit:

Das
Oesterreichische
Civilprozeßrecht

von

Dr. Arthur Skedl,

ord. Professor an der Universität Czernowitz.

← Erster Band. →

Gr. 8°. brosch.

Preis: 9 Mark ord., 6 Mark 75 Pf. netto; auf 12 Exemplare eins frei.



Das Werk ist die erste systematische Darstellung des österreichischen Civilprozeßrechts seit Inkrafttreten der neuen österreichischen Civilprozeßgesetzgebung von 1895/1896. Es bezweckt nicht nur, den Studierenden in die Materie einzuführen, sondern auch dem Praktiker eine Grundlage für richtige Gesetzesanwendung zu bieten und ist daher für beide Teile von gleich großer Wichtigkeit. In juristischen Kreisen Oesterreichs wird das Werk bereits mit Spannung erwartet, aber auch für den deutschen Juristen ist es durch eingehende Berücksichtigung des deutschen Civilprozesses und der darauf bezüglichen Litteratur von größtem Interesse.

Der vorliegende erste Band enthält:

**Einleitung und drei Abschnitte: Grundzüge des Civilprozeßrechts.
Die Parteien. Der Nebenintervenient.**

Der zweite (Schluß-) Band wird baldmöglichst nachfolgen.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, den 8. August 1900.

Bernhard Tauchnitz.